

ASHER BEN NATAN UND DER "LINKSFASCHISMUS"

Die Analyse der Wahlstrategie der Regierungsparteien gibt Aufschluß über die eigentliche Funktion der Propagandareisen Asher Ben Natans. Das Establishment systematisiert - in Anknüpfung an die Osterunruhen - die Verhetzung linker Opposition, um der Auseinandersetzung mit den Inhalten ihrer differenziert artikulierten Kritik auszuweichen.

Es galt, das durch detaillierte Berichterstattung über Al Patah (Stern) und andere kritische Analysen des Nahostkonflikts entstandene Problembewußtsein zu zerschlagen. Die unreflektierte These vom Linksfaschismus bedurfte ihrer effektvollen Bestätigung durch Ben Natans aufgefrischten Vorwurf gegen die "jungen neuen Nazis" und seine Diffamierung Eli Loebls als "Paradejuden des SDS". Die Mobilisierung der Volksseele durch den Vorwurf des "Antisemitismus unter dem Deckmantel des Antizionismus" nutzte gefährlich das Schuldgefühl vieler Deutschen aus, die den Nahostkonflikt tabuisieren und Israel unreflektiert zum Objekt eigener Exkulpierungen machen.

Zionistischer Fanatismus und Militanz - die Deutsch-israelische Gesellschaft rief die Studenten aller Hochschulen auf, "sich geschlossen gegen die antiisraelische Agitation und den Meinungsterror der SDS-Gruppen zur Wehr zu setzen" - führte zur kriminellen Agitation und zum organisierten Terror.

In Frankfurt, bei einem Vortrag Eli Loebls, mußten mehrere Studenten mit Rippenbrüchen und schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden; bewaffnete Israelis hatten sie brutal zusammengeschlagen.

In Hamburg wurde eine differenzierte Folge eskalierender Gewalt durchgespielt: Genossen des SDS wurde zu Beginn nicht Gelegenheit gegeben, ihre Position darzulegen und die Legitimation für ihre Opposition zu erbringen; sie wurden gewaltsam vom Mikrofon entfernt.

Israelische Claqueure und Demagogen heizten die Stimmung an und setzten primitiv-emotionalen Philosemitismus frei.

Die deutsche Polizei trat ihre Exekutive an israelische Geheimpolizei und Ben Natans Gorillas ab, deren Pistolen jedoch nicht zum Einsatz kamen.

Moshe Katz, der Besitzer des Night Clubs 'Revolution' auf der

... der Geschäftswelt ... und ...
... die ...
... rekrutierten.

Jahreslange palästinensische Kämpfer, die ihre Opposition gegen den israelischen Botschafter in Sprechhören artikulierten, wurden rücksichtslos - unter dem Kommando von Jacob Gottschalk - mit Hilfe von Zerschlägern, Bleikugeln Schlagringen und -stöcken hauptsächlich von nichtstudentischen Zionisten und ihren Hilstruppen zusammengeschlagen: ein palästinensischer Kämpfer ruhte mit einer Gehirnerschütterung ohnmächtig in die Ambulanz getragen werden.

Mehrere Genossen, denen angedroht war, sie "fertig zu machen und unzuliegen", wurden noch zwei Stunden nach Beendigung der Veranstaltung von starken Truppen der israelischen Geheimpolizei und Zionistschlägern verfolgt.

Trotz dieser brutalen Gewalt wurde das eigentliche Ziel der Reise Ben Natans nicht erreicht: es gelang nicht, das entstandene kritische Problembewusstsein bezüglich des Nahen Ostens zu liquidieren. Im Gegenteil: israelische Propaganda wurde fragwürdig, der Antagonismus Napalm- Shalim bewußt und die zionistische Politik in ihrer aggressiven imperialistischen Absicht teilweise decouvriert.

Die Meinungsbildungspolitik in der BRD hat zur Frustration der arabischen und fortschrittlichen Kämpfer geführt und ein totalitäres Klima über den israelisch-arabischen Konflikt geschaffen. Die Vorgänge in Audimax wurden von der Presse benutzt, die antiarabische und studenteneindliche Stimmung bei der Bevölkerung zu eskalieren.

Daher veranstalten wir zur intensiven Information und differenzierten Analyse des Nahostkonflikts am Mittwoch, 18. Juni um 20.00 Uhr in Audimax I ein Teach-in.

Es gilt die Widersprüchlichkeit bzw. Ergänzung der Begriffspaare

Senitismus Zionismus

Nationalismus Klassenkampf

Widerstandsorganisationen Internationalismus

Terror Befreiung

zu konkretisieren und zu klären.

18.6. MITTWOCH 20⁰⁰ AUDIMA

ASTA
AK Internationalismus